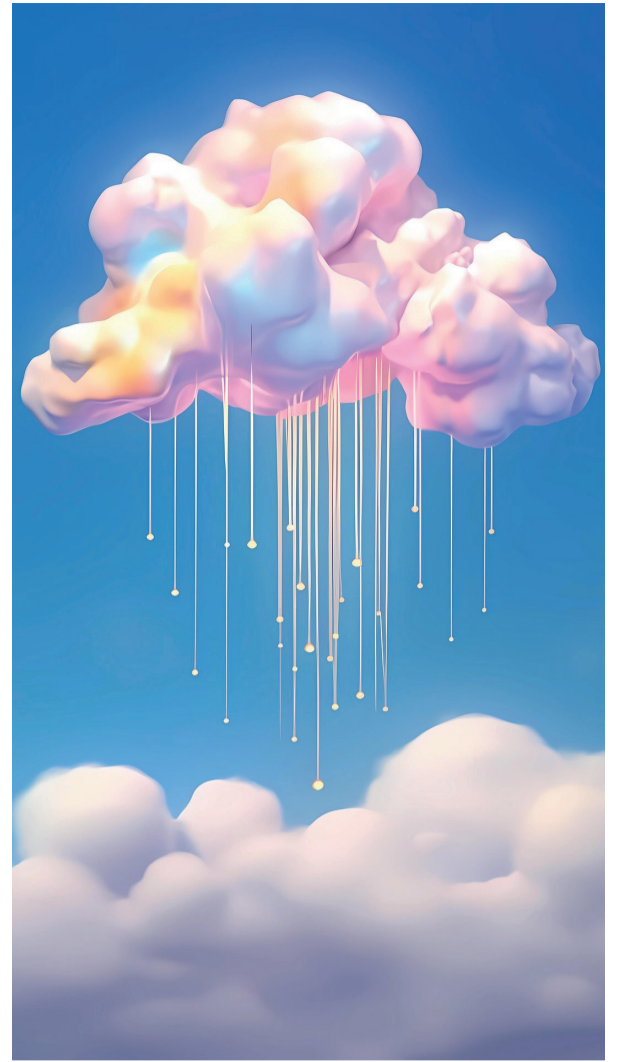


Wie schmeckt der Himmel?



Nach Zuckerwatte – fluffig, süß und ganz zart?
Nach Schokolade – auf der Zunge vergehend,
weich schmelzend?

Hat er überhaupt einen Geschmack oder werden wir da einfach alles gut finden?

Ich glaube ja, dass Schokolade ein Beweis für den Himmel ist. Wo es diese gibt, da kann man den Himmel auf Erden schon schmecken.

Zumindest ein wenig!

Denn Schokolade ist mein Soulfood, mein Essen für die Seele.

Neben einem herrlich bunten Sommersalat, Spaghetti und ja auch Pizza und seit neuestem liebe ich auch Bowls aller Art. Wenn ich dieses Essen zu mir nehme, dann tut das meine Seele gut! Für einen Augenblick vergesse ich Stress, Kummer, Angst, Trauer, ja auch Schmerz. Bin im Hier und Jetzt bei mir und damit auch bei Gott. Soulfood eben. Für mich gehört dazu auch die Grießklößchensuppe meiner Mutter (und ja, nur sie kann diese so gut machen. Meine schmeckt irgendwie nie richtig...). Das ist Heimat, Geborgenheit und Liebe in Form einer Suppe. Himmlisch!

Himmel ist ja der Ort auf den wir Christenmenschen hoffen: Dort werden wir heil sein, ohne Schmerzen, zusammen mit all unseren Lieben. Keine Tränen werden fließen, die Luft wird voller Lachen und Freude sein. Es gibt dort keinen Mangel und keine Angst. Alles, was wir brauchen ist da. Wir werden gemeinsam an gedeckten Tischen sitzen und essen. Zufrieden, glücklich und in Gottes Gesellschaft. Himmlisch!

Ich glaube, es tut gut, wenn man etwas hier auf Erden schon hat, was diesen Himmel aufscheinen lässt. Bei mir ist es manchmal der Wunsch nach Soulfood. Den Löffel ins Schokoladeneis getunkt, genießerisch schmelzen lassen auf der Zunge. Himmlisch!

Wie schmeckt für Dich der Himmel?

Ihre Pastorin Meike Melchinger